

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.  
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.  
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

## B e r i c h t

des

schweiz. Konsuls in Liverpool (Hrn. Ch. Forget, von Genf)  
über das Jahr 1871.

(Vom 28. Februar 1872.)

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit.!

Die Rückkehr des Friedens und die verhältnismäßige politische Ruhe, die sich daran knüpft, haben dem Handel einen bedeutenden Schwung verliehen. Nachfolgende Zahlen weisen den Umfang der Geschäfte und die Prosperität, welche hieraus für alle Klassen der Gesellschaft hervorgegangen, auf's schlagendste nach.

Die Einfuhr ist auf den Werth von 326 Millionen Pfd. Sterl. und die Ausfuhr auf 220 Millionen gestiegen, — gegen das Vorjahr ein Mehr von 10 Prozent.

Die Einfuhr besteht aus einer großen Menge von Waaren, von denen ich einige der wichtigsten und interessantesten hier bezeichnen will:

Baumwolle	15,844,000	Zentner,	Werth	£ 56	Millionen.
Wolle	319,511,000	Pfund,	" "	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Seide	8,251,000	"	" "	9	"
Hanf, Flachs &c.	3,917,000	Zentner,	" "	8	"
Leber	1,278,000	"	" "	4	"
Bauholz u. A.		"	" "	12	"

Auch die Einfuhr von Korn, Thieren und Victualien ist enorm:

Getreide überhaupt	42 Mill.	Getrocknete Trauben	2 Mill.
Ochsen, Hammel u.	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	Zucker und Melasse	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Schweineschmalz, ge-		Tabak	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "
salzenes Fleisch	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Orangen u. Citronen	1 "
Käse	3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	Hopfen	1 "
Butter	7 "	Weingeist als Supple-	
Eier	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	ment des hier fa-	
Weis	2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	brizirten	3 "
Wein	7 "	Guano	2 "
Thee	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Deltaamen	7 "
Kaffee	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Talg	3 "
Del	6 "	Indigo	1 "
Petroleum	2 <sup>3</sup> / <sub>3</sub> "	Gaoutchouc	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Delfuchen	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	Handschuhe	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "

Hinzuzurechnen sind noch 12 Millionen, als Werth der in England eingeführten baumwollenen, wollenen und seidnen Gewebe, während doch gerade in diesem Lande Fabriken aller Art die Erzeugnisse in größern Mengen liefern als anderwärts.

An der Spitze der Ausfuhr stehen von Rechts wegen die Erzeugnisse der englischen Industrie, mittelst deren ein Theil der Bevölkerung der Erde gekleidet werden soll. Die baumwollenen Gewebe, welche in Indien und China den stärksten Absatz finden, erreichen die Ziffer von £ 57,635,000 und repräsentiren 3,410 Millionen Yards oder 9 Millionen per Tag;

wollene Gewebe	27 Mill. Sterl.,	
" Zeuge	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	"
Seidenwaaren	2 "	"
Garn, baumwollenes	15 "	"
" wollenes	6 "	"
" flächfenes	2 "	"
" seidenes	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	"
Kleidungsstücke	9 "	" . Hauptsächlich nach Canada, nach den Vereinigten Staaten und Australien bestimmt.

Stiefel, Schuhe und Sattlerarbeiten 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen.

Der Export von Guß- und anderm Eisen, Erzeugnisse des Landes und seiner Arbeit steigt auf 3,172,000 Tonnen, im Werthe von 26 Millionen. Die Vereinigten Staaten sind die wichtigsten Abnehmer.

➤ Eisenbahnschienen für 4 Mill., Telegraphen-Drähte für 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mill., Verarbeitetes Kupfer und anderes 3 Mill.,		
Blei und Zinn	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	
Dampfmaschinen	2 "	
Andere Maschinen	4 "	wovon ein großer Theil für russische Rechnung.
Quincaillerie und Messerschmiedwaaren	4 Mill.	
Töpferwaaren	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	
Kohlen, 13 Mill. Tonnen, Werth	£ 6,267,000.	
Ale und Bier, ca.	" 2,000,000.	Der Werth des
Exportes nach Indien betrug	£ 350,000.	
Militärausrüstungs-Gegenstände	2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> Mill.	

Die auf die Auswanderung bezüglichen offiziellen Zahlen sind noch nicht veröffentlicht; wir wissen jedoch, daß von Liverpool im Jahre 1871 166,186 Personen und 1870 163,032 abgereist sind.

Dieser enorme Verkehr erheischt begreiflich verhältnißmäßige Transportmittel, und um Ihnen hievon einen Begriff zu geben, erlaube ich mir, die in den offiziellen Berichten angegebene, im Jahre 1871 zur Verwendung gekommene Tonnenzahl mitzutheilen.

Eingelaufen sind in den Häfen Groß-Britanniens:

- 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Tonnen, unter englischer Flagge, — eine mehr als im letzten Jahre.
- 5 Mill. Tonnen, unter fremder Flagge, — eine halbe Mill. mehr als im letzten Jahre.

---

16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Tonnen, gegenüber von 15 im letzten Jahre:

- 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. kamen aus ausländischen Häfen und
- 3 Mill. aus den britischen Besitzungen.

Ausgelaufen sind aus unsern Häfen:

- 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Tonnen, unter englischer Flagge, d. h. eine Vermehrung von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill.
- 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Tonnen, unter fremder Flagge, d. h. eine Vermehrung von <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mill.

---

19 Mill. Tonnen, Vermehrung 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mill.

Davon gingen:

- 16 Mill. nach ausländischen Häfen und
- 3 Mill. nach den britischen Besitzungen.

Die große Ausdehnung des Handels und die Thätigkeit der Industrie, welche einen allgemeinen Wohlstand geschaffen und eine bemerkbare Erhöhung der Löhne für die Arbeiter aller Klassen herbeigeführt haben, äußerten auch auf die Eisenbahnen unseres Landes einen großen Einfluß. Die Jahreseinnahmen haben diejenigen aller frühern Jahre um Vieles übertroffen; alle Eisenbahn-Aktien stiegen außerordentlich, und die im Jahr 1871 den Aktionären ausbezahlten Dividenden contrastiren auf's angenehmste mit denen der Vorjahre.

Das Steigen der Löhne kann auf die Netto-Einnahmen der Eisenbahnen von Einfluß sein. In der Gegenwart aber, wo alle großen Netze ausgebaut und die Mehrzahl der kleinen Städte gut versehen ist, wird die Errichtung von neuen Linien in nur kleinem Maßstabe stattfinden, und der vorläufig unverzinslichen Capitalien wird es verhältnißmäßig nur wenige geben.

Man beschäftigt sich seit einiger Zeit vielfach mit der Fusion einiger Gesellschaften, die in den nämlichen Distrikten ihren Sitz haben. Es würden hiedurch für die Actionäre große Vortheile erzielt: den verblichenen Eisensüchteleien würde ein Ziel gesetzt, es könnte Alles weit passender organisiert und große Ersparnisse gemacht werden. Die Genehmigung des Parlaments kann jedoch nur dann erfolgen, wenn formelle Garantien geleistet und zu Gunsten des Publikums Zugeständnisse gemacht werden.

Die Transportmittel betreffend, ist einer tiefgreifenden Veränderung Erwähnung zu thun, die sich seit einigen Jahren und namentlich seit jüngster Zeit mit großer Raschheit vollzieht. Die Segelschiffe werden allmählig durch Dampfschiffe ersetzt; nur wenige der erstern werden noch gebaut, während in allen unsern Häfen die Schiffsbaumeister mit dem Bau von Dampfern vollauf zu thun haben. Die Kohlenpreise spüren die vermehrte Nachfrage und werden sie noch weiter zu spüren haben.

Wie es in Zeiten allgemeiner Prosperität gewöhnlich geschieht, so hat man in England wie auf dem Continente eine Menge von Anleihen und Actienunternehmungen aller Art angeboten und emittirt. Bei der Betheiligung rechnet man nicht genug und geht, wie ich glaube, einem Zeitalter der Spekulation entgegen, welches früher oder später ernste Störungen und kritische Consequenzen nach sich ziehen wird.

**Bericht des Schweiz. Konsuls in Liverpool (Hrn. Ch. Forget, von Genf) über das Jahr 1871.  
(Vom 28. Februar 1872.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.07.1872
Date	
Data	
Seite	877-880
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 338

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.